

Wieder hohe Winterverluste bei Bienenvölkern



Wachtberg, 18.05.2018: D.I.B.-Geschäftsführerin Barbara Löwer ist nicht überrascht über die neuesten Ergebnisse zu den Winterverlusten bei Bienenvölkern. Sie sagt: „Die ermittelten Verluste von rund 17 Prozent bestätigen unsere Befürchtungen und bedeuten, dass in Deutschland rund 150.000 Bienenvölker den Winter nicht überstanden haben und wieder über die Hälfte der Imkereien von hohen Verlusten betroffen sind. Eine Situation, die in anderen Bereichen der Tierhaltung kaum vorstellbar ist. Das ist nicht nur ein volkswirtschaftlicher Verlust, was die Bestäubungsleistung der Bienen angeht, sondern auch für die jeweiligen Bienenhalter.“

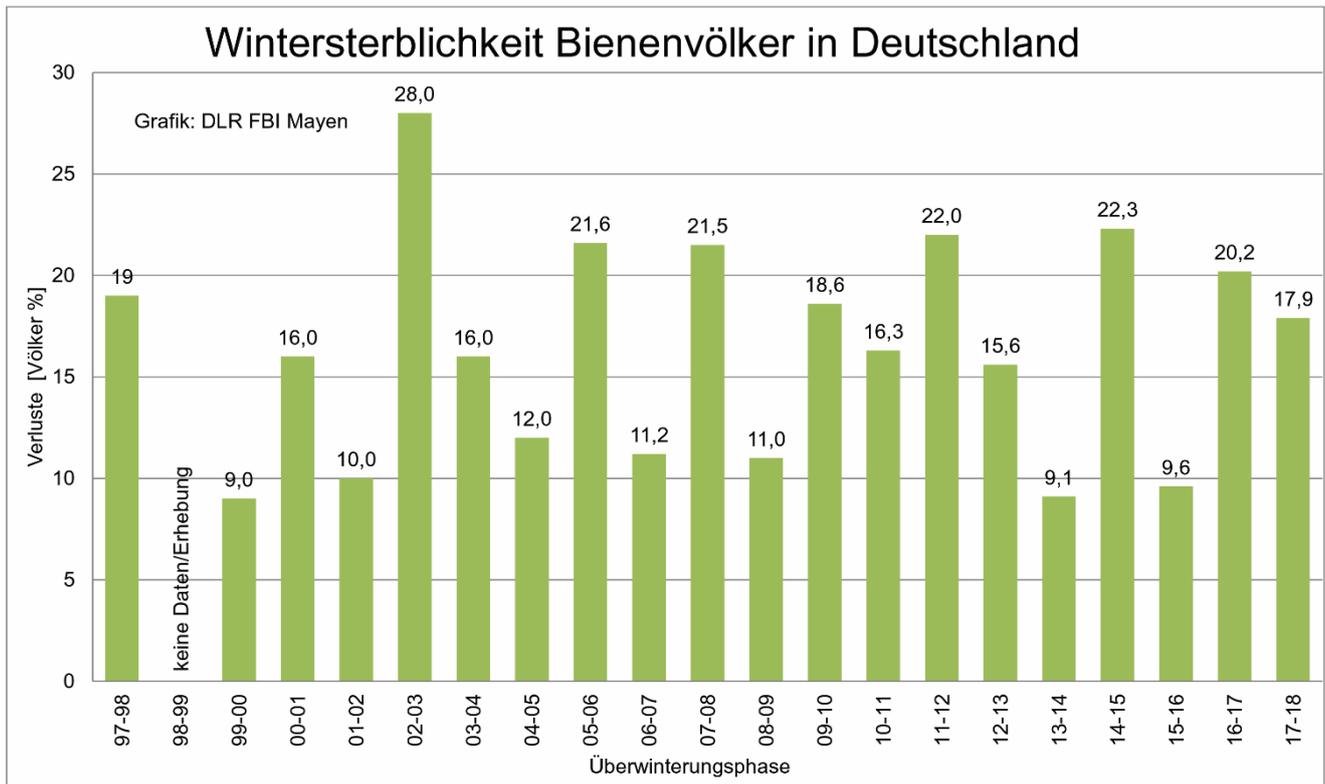
Gestern hatte das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen die Ergebnisse seiner Erhebung zu den Verlusten an Bienenvölkern im vergangenen Winter vorgelegt. Diese basieren auf der jährlich, im Frühjahr durchgeführten anonymen Online-Befragung von Imkereibetrieben. 13.593 ImkerInnen haben sich dieses Mal beteiligt und berichteten aus ihren Betrieben. Danach gingen im Winter 2017/2018 je nach Berechnungsweg bundesweit im Mittel 16,7 bis 17,9 % aller Völker ein. Noch höhere Verluste wurden u. a. für Hamburg und das Saarland gemeldet. Damit liegt die bundesweite Verlustrate nur wenig unter der des Vorjahres von 20 %. Dies war nach den Herbstprognosen 2017 zu erwarten, die ähnlich wie im Vorjahr ausfielen.

Die höchste mittlere Verlustrate meldete mit 26,2 % Hamburg. Das zeigt, dass in Bereichen mit sehr hoher Bienendichte ein höheres Risiko für Bienenkrankheiten besteht. Denn nach wie hält der Befall der Völker mit der Varroamilbe und die Übertragung von Virenerkrankungen Platz 1 bei den Ursachen für solche Verluste, wobei zusätzliche Sekundärfaktoren wie Nahrungsmangel und Einfluss von Pflanzenschutzmitteln Verluste ebenfalls begünstigen. Die Tabelle und die Grafik zeigen die Situation im Detail.

Winterverluste 2017/2018
Erhebung des Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen

Region	Meldungen [n]	eingewinterte Völker [n]	Verlust- völker [n]	Verlust ¹ [%]	Verlust ² [%]	betroffene Betriebe ³
Deutschland	10.931	132.123	22.096	17,9%	16,7%	56,2%
Baden-Württemberg	1.628	23.412	4.112	19,1%	17,6%	61,4%
Freiburg	448	7.097	1.372	20,7%	19,3%	65,4%
Karlsruhe	332	4.468	793	18,6%	17,7%	60,5%
Stuttgart	472	6.027	1.015	18,2%	16,8%	55,9%
Tübingen	355	5.558	898	19,2%	16,2%	64,5%
ohne Angabe	21	262	34	12,6%	13,0%	57,1%
Bayern	2.701	32.862	5.760	18,3%	17,5%	58,6%
Mittelfranken	334	3.997	785	20,3%	19,6%	60,2%
Niederbayern	296	3.842	610	16,8%	15,9%	59,5%
Oberbayern	747	8.466	1.551	18,8%	18,3%	57,3%
Oberfranken	307	3.309	639	19,9%	19,3%	58,3%
Oberpfalz	256	3.212	492	16,4%	15,3%	55,1%
Schwaben	437	5.757	845	16,3%	14,7%	59,0%
Unterfranken	320	4.142	764	18,9%	18,4%	61,6%
ohne Angabe	4	137	74	43,7%	54,0%	100,0%
Berlin	239	1.882	366	17,9%	19,4%	47,3%
Brandenburg	247	2.865	463	18,4%	16,2%	51,4%
Bremen	26	242	58	17,0%	24,0%	50,0%
Hamburg	162	1.050	246	26,2%	23,4%	58,0%
Hessen	1.143	12.164	1.954	16,2%	16,1%	51,4%
Darmstadt	537	5.358	755	14,0%	14,1%	45,4%
Gießen	311	3.127	610	19,3%	19,5%	57,6%
Kassel	277	3.542	562	16,3%	15,9%	56,3%
ohne Angabe	18	137	27	22,8%	19,7%	50,0%
Mecklenburg-Vorpommern	89	1.249	165	18,2%	13,2%	53,9%
Niedersachsen	561	8.274	1.163	15,7%	14,1%	53,5%
Nordrhein-Westfalen	1.686	18.191	2.871	17,6%	15,8%	53,3%
Arnsberg	281	3.069	416	14,2%	13,6%	51,2%
Detmold	140	1.476	337	19,7%	22,8%	57,1%
Düsseldorf	447	4.709	617	16,8%	13,1%	52,1%
Köln	580	6.106	1.017	18,4%	16,7%	51,7%
Münster	210	2.631	436	19,4%	16,6%	60,0%
ohne Angabe	28	200	48	25,9%	24,0%	57,1%
Rheinland-Pfalz	1.026	12.397	1.878	17,4%	15,1%	55,6%
Koblenz	485	5.418	707	16,5%	13,0%	53,2%
Rheinhausen-Pfalz	368	4.507	777	18,0%	17,2%	55,4%
Trier	165	2.133	385	19,1%	18,0%	63,0%
ohne Angabe	8	339	9	8,1%	2,7%	50,0%
Saarland	242	2.691	559	22,5%	20,8%	61,6%
Sachsen	304	3.665	628	20,0%	17,1%	61,2%
Sachsen-Anhalt	126	1.930	507	17,3%	26,3%	57,9%
Schleswig-Holstein	497	6.242	874	15,4%	14,0%	54,7%
Thüringen	228	2.673	394	14,4%	14,7%	51,3%
ohne Angabe	26	334	98	18,3%	29,3%	57,7%
Belgien	22	208	37	19,3%	17,8%	54,5%
Luxemburg	15	353	41	9,0%	11,6%	40,0%
Niederlande	31	463	38	14,4%	8,2%	58,1%
Österreich	134	2.806	327	14,6%	11,7%	54,5%
Schweiz	48	967	107	9,1%	11,1%	50,0%
ohne Angabe	2.412	28.623	4.953	20,3%	17,3%	55,6%
Gesamtergebnis 17/18	13.593	165.543	27.599	18,2%	16,7%	56,1%
Gesamtergebnis 16/17	14.534	190.142	38.410	20,6%	20,2%	58,8%

1) gemittelt aus prozentualen Einzelverlusten 2) berechnet aus aufsummierten Völkerzahlen/Region 3) von Verlusten betroffene Betriebe (mind. 1 Volk tot)



Kontakt: Petra Friedrich, 0228/932 9218 oder 0163/2732547, dib.presse@t-online.de